

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am  
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## trans Impressum

trans erscheint als Publikation der Studierenden  
am Departement Architektur der ETH Zürich

### Redaktion

Tipje Behrens  
Harald Bintl  
Claudia Dische  
Philip Loskant  
Michael Reber  
Stephan Renner  
Andrea Ringli  
Axel Simon  
Hendrik Tieben

### Dank

Für die freundliche Unterstützung  
bedanken wir uns insbesondere bei:  
Familie Renner,  
Frau Righetti,  
dem VSETH,  
dem Team des GTA,  
sowie dem Departement Architektur der ETHZ.  
Herzlichen Dank allen Autoren!

### Druck

Waser Druck AG, Buchs ZH  
Auflage: 2500 Exemplare

### Rechte

Für den Inhalt der jeweiligen Beiträge zeichnen  
ausschliesslich die Autoren verantwortlich.  
Abdruck und Vervielfältigung nur unter Angabe  
der Quellen nach Absprache mit der Redaktion  
bzw. den jeweiligen Verfassern.

### Anschrift

transredaktion - architekтура  
ETH Hönggerberg, CH-8093 Zürich  
Tel.: +41 1 633 27 61  
Fax.: +41 1 372 00 96  
[www.trans.ethz.ch](http://www.trans.ethz.ch)  
[trans@arch.ethz.ch](mailto:trans@arch.ethz.ch)

### Vertrieb

GTA Verlag  
ETH Hönggerberg  
CH 8093 Zürich  
[books@gta.arch.ethz.ch](mailto:books@gta.arch.ethz.ch)  
Fax: +41 1 633 10 68

**architekтура!**

Fachverein der Architekturstudierenden der ETH

 **VSETH**  
VERBAND DER STUDIERENDEN AN DER ETH

## transition

Jenseits von Kontinuität und Kontrast

In *transition* stellen wir die Frage nach dem Umgang mit der Geschichte der bestehenden Stadt. Dieses Thema steht im Zusammenhang mit dem Weltkongress der Architektur in Berlin im Sommer 2002, in dem nach dem Umgang mit architektonischen Ressourcen gefragt wird.


In vielen Ländern Asiens wachsen Städte anscheinend ohne Rücksicht auf ihre über Jahrhunderte gewachsene Substanz. Den dortigen Wandel diktiert in erster Linie die Ökonomie. In Berlin dagegen versuchte man, den Bauboom nach 1989 so weit zu lenken, dass die historische Identität der Stadt erhalten bleibt. Die wichtige Auseinandersetzung mit der Geschichte läuft jedoch Gefahr, zur reinen Rhetorik zu verkommen. Begriffe wie Kontinuität und Tradition werden immer mehr zu wohlklingenden Floskeln, mit denen sich vieles legitimieren und verkaufen lässt.

Der Weg in eine imaginäre und homogenisierte Vergangenheit, wie ihn der Walt-Disney-Konzern in Celebration und am Times Square mit wirtschaftlichem Erfolg vormacht, überdeckt die politische und ökonomische Brisanz von Geschichte, die alles andere als nostalgisch ist. Weder können wir unsere heutigen Städte vollständig konservieren, sie in eine laue Kopie ihrer Vergangenheit umwandeln, noch die ernsthafte Auseinandersetzung mit der Geschichte umgehen.

Entsprechend der Breite des Weltkongresses der Architektur soll in *transition* eine globale Perspektive gewagt werden, um so die verschiedenen städtebaulichen und kulturellen Voraussetzungen und Bedürfnisse besonders deutlich zu machen. Trotz unserer global vernetzten Welt bedarf es immer spezifischer Ansätze – sowohl im Massstab der Stadt als auch des einzelnen Hauses.

*transition* sucht nach neuen Wegen zur zukunftssträchtigen Überführung der historischen Stadt.





**trans** stellt verschiedenste Ideen und Meinungen gegenüber, die gesellschaftliche und architektonische Entwicklungen hinterfragen und Antworten in grösseren Zusammenhängen suchen.

In **transfer** wird auf drei grundsätzlichen Ebenen nach der Beziehung von Architektur und Medien gefragt:

**Vermittlung von Architektur in den Medien**

Architektur wird in verschiedenen Medien verbreitet - in Bildern, Modellen und Texten, zusammengefasst in Büchern und Zeitschriften, präsentiert auf Ausstellungen und Webseiten. Wie prägen die einzelnen Medien unser Bild der Architektur?

**Wechselbeziehungen zwischen der Architektur und den Medien**

Alle Medien haben gemeinsam, dass sie Architektur nicht objektiv wiedergeben, sondern interpretieren und verändern. Wie beeinflusst die Auswahl eines Mediums den Entwurf von Architektur?

**Architektur als Medium**

Mehr denn je steht Architektur im Mittelpunkt der Massenmedien. Hatten es in den letzten Jahren sensationelle Grossbauten wie das Guggenheim Museum in Bilbao oder die Luxuscasinos von Las Vegas auf die Titelseiten der wichtigsten Zeitungen geschafft, bekommt die Architektur in den Medien seit dem verheerenden Attentat auf das World Trade Center eine weitere Dimension. Wofür steht das Medium Architektur?